

SPORTKALENDER

Handball

TV Uznach:	
Junioren U16 – Uster	Sa, 13.10 Uhr
Junioren U18 – Wädenswil	Sa, 14.30 Uhr
2. Liga: Herren I – Horgen	Sa, 16.00 Uhr
3. Liga: Rookies – Kilchberg	Sa, 17.30 Uhr
3. Liga: Damen – Dietikon-Urdorf	Sa, 19.00 Uhr
4. Liga: Herren II – Dietikon	Sa, 20.00 Uhr

Austragungsort: Turnhalle Haslen, Uznach

Eishockey

Rapperswil-Jona Lakers:

Moskito A – Zug	Sa, 13.15 Uhr
Mini A1 – Dübendorf	Sa, 17.00 Uhr
NLA: Lakers – ZSC Lions	Sa, 19.45 Uhr
Bambi – Turnier	So, 08.00 Uhr
Piccolo – Turnier	So, 11.30 Uhr
Novizen Elite – Lugano	So, 14.15 Uhr
Mini A1 – ZSC Lions	So, 17.00 Uhr
Junioren Elite A – GCK Lions	Mi, 20.00 Uhr
Junioren Elite A – Fribourg	Fr, 20.00 Uhr

Austragungsort: Diners Club Arena, Rapperswil

Fussball

FC Rapperswil-Jona:

Junioren Ea – Volketswil	Sa, 09.30 Uhr
Junioren Bb – Sargans	Sa, 11.00 Uhr
Junioren Dc – Schmerikon	Sa, 13.00 Uhr
Junioren Cb – Uznach	Sa, 14.00 Uhr
1. Liga: FCRJ I – Luzern U21	Sa, 16.00 Uhr
Junioren A – Herisau	So, 11.00 Uhr
5. Liga: FCRJ IV – Vaduz	So, 12.00 Uhr
Frauen II – Schwanden	So, 14.00 Uhr
Junioren Dd – Schwanden	Di, 18.30 Uhr
Senioren – Egg	Di, 20.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Grünfeld, Jona

FC Uznach:

Junioren Dc – Rapperswil-Jona	Sa, 09.30 Uhr
Junioren Ba – Team Glarnerland	Sa, 18.00 Uhr
5. Liga: Uznach III – Glarus	So, 14.00 Uhr
3. Liga: Uznach I – Rapperswil	So, 16.00 Uhr
Junioren Ca – Eschenbach	Mo, 19.00 Uhr
Veteranen – Glarus	Mi, 20.15 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Benknerstrasse

FC Weesen:

Junioren Db – Sargans	Sa, 15.00 Uhr
2. Liga: Weesen I – Mels	Sa, 17.30 Uhr
Junioren A – Henau	So, 13.00 Uhr
Junioren Da – Eschenbach	Mi, 19.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Moos, Weesen

FC Wagen:

Junioren D – Uznach	Sa, 10.30 Uhr
5. Liga: Wagen II – Netstal	Sa, 18.00 Uhr
4. Liga: Wagen I – Linth 04	Mi, 20.00 Uhr

Austragungsort: Sportplatz Schulhaus, Wagen

FC Schmerikon:

4. Liga: Schmerikon II – Triesen	So, 16.00 Uhr
----------------------------------	---------------

Austragungsort: Sportanlage Allmeind

FC Eschenbach:

Veteranen – Wollerau	Mo, 20.00 Uhr
----------------------	---------------

Austragungsort: Sportanlage Eschewies

Leichtathletik

TSV Jona:

4. Schweizer Jugifinaltag	So, ab 07.00 Uhr
---------------------------	------------------

Austragungsort: Sportanlage Grünfeld, Jona

Schwinger

Schwingerverband Rapperswil:

Buebeschwinget	Sa, ab 08.30 Uhr
----------------	------------------

Austragungsort: Oberstufenzentrum, Kaltbrunn

Unihockey

Jona-Uznach Flames:

Frauen, Cup: Flames – Eschenbach	So, 17 Uhr
----------------------------------	------------

Austragungsort: Turnhalle Haslen, Uznach

TV Uznach strebt nach einem Spitzenplatz



Hoch hinaus: Niels Ham will mit dem TV Uznach erneut eine gute Rolle in der Meisterschaft spielen.

Bild Katja Stuppia

Mit einem Heimspiel gegen Horgen beginnt für die Uzner 2.-Liga-Handballer heute Nachmittag die neue Saison. Das praktisch unveränderte Kader soll für eine vordere Klassierung garantieren.

Handball. – In personeller Hinsicht hat sich im Vergleich zur vergangenen Saison nicht viel verändert. Der zurückgetretene Daniel Diethelm steht künftig nicht mehr zur Verfügung, dafür hat mit Patrick Krieg ein weiteres Talent aus der eigenen Nachwuchsabteilung den Schritt in die erste Mannschaft vollzogen. Trainiert werden die Uzner 2.-Liga-Handballer auch in der bevorstehenden Spielzeit vom ausgewiesenen Handballfachmann und ehemaligen Profispieler Stevan Nikolic.

Das Gerangel an der Tabellenspitze der 2. Liga, Gruppe 1, dürfte in der bevorstehenden Saison gross sein.

Dietikon-Urdorf und Amicitia Zürich steigen als Favoriten in die Meisterschaft. Auch Klotten, die SG Albis Foxes und Volketswil wollen sich nach vorne orientieren.

Angesichts dieser offenen Ausgangslage darf man gespannt sein, ob es dem TV Uznach gelingen wird, den letztjährigen dritten Schlussrang zu bestätigen oder gar zu verbessern. Eine Verbesserung käme gleichzeitig einer Teilnahme an den Aufstiegsspielen gleich, zu welcher die beiden bestplatzierten Mannschaften der 2. Liga, Gruppe 1, nach Ablauf der Qualifikationsphase berechtigt sind.

Der Aufsteiger kommt nach Uznach

Zum Saisonstart gastiert heute Samstag die dritte Mannschaft des HC Horgen in der Uzner Turnhalle Haslen. Die Zürcher haben auf die neue Saison hin den Aufstieg aus der 3. Liga geschafft und haben den Vorteil, bereits einen Ernstkampf absolviert zu haben. Beim 25:24-Heimsieg vom

letzten Samstag gegen den HC Limmat haben sie gleich eine erste Duftmarke in der höheren Spielklasse setzen können. Entsprechend selbstbewusst dürften die Horgener ins Linthgebiet reisen.

Für die Uzner Handballer, die eine intensive Vorbereitungsphase hinter sich wissen, wird es wichtig sein, rasch ins Spiel zu finden und gegen den Aufsteiger das Heft von Beginn weg selbst in die Hand zu nehmen. Keinesfalls darf der Gegner unterschätzt werden – ansonsten droht anstelle eines Starts nach Mass, ein böses Erwachen. Das Spiel zwischen Uznach und Horgen beginnt heute Nachmittag um 16 Uhr. (ms)

Gruppeneinteilung 2. Liga Männer.

Gruppe 1: TV Uznach, HC Bülach, HC Dietikon-Urdorf II, HC Horgen III, HC Limmat, Klotten Handball II, SC Volketswil, SG Albis Foxes II, ZMC Amicitia Zürich II.
Gruppe 2: Grün-Weiss Effretikon, HC Dübendorf, HC GS Stäfa II, HC TSV Meilen, Schwamendingen Handball, SG Unterstrass/Affoltern, SG Weisser Schwan, TV Erlenbach, TV Uster II.

Ein geglücktes Debüt für Sabrina Scherrer

Die Jonerin Sabrina Scherrer hat sich bei ihren ersten beiden Länderspieleinsätzen für das Frauen-Nationalteam zwei Skorerpunkte gutschreiben lassen. Die Schweizerinnen gewannen am Polen-Cup gegen Holland 9:0 und Norwegen 9:1.

Unihockey. – Die Schweizerinnen führten am Donnerstag gegen die B-Nation Holland schon nach 15 Minuten 3:0. Neben der Schweiz spielen in Polen noch fünf A-Nationen mit. Mit Lettland verzichtete eine weitere A-Nation kurzfristig auf das Turnier, wodurch die Schweiz in Polen nur drei statt vier Vorrundenspiele bestreitet. Das Turnier eine Woche vor dem Saisonstart in der Schweizer Liga dient Nationalcoach Felix Coray als Vorbereitung auf die WM in Västerås (Sd) im Dezember.

Mit Andrea Benz und Sabrina Scherrer gehören zwei Spielerinnen aus Jona zum Schweizer Aufgebot. Verteidigerin Scherrer vom NLA-Klub Dürnten-Bubikon steuerte bei ihrem Länderspiel-Einstand gegen Holland den Assist zum Tor zum 4:0 bei. Beim gestrigen 9:1-Erfolg über Norwegen durfte sich die 25-Jährige sogar als Torschützin feiern lassen. Sie erzielte kurz vor Ablauf des Startdrittels den wichtigen Ausgleich zum 1:1. Auch Andrea Benz erzielte gegen Norwegen einen Treffer und glänzte überdies mit einem Assist. (so)

Schweiz – Holland 9:0 (3:0, 1:0, 5:0)

Tore: 6. Suter (Nötzli) 1:0. 13. Morf (Wiki) 2:0. 15. Stettler (Arnold) 3:0. 23. Stettler (Scherrer) 4:0. 41. Stella 5:0. 44. Vögeli (Casutt) 6:0. 56. Berner (Morf) 7:0. 58. Morf (Stadelmann) 8:0. 60. Arnold 9:0.

Norwegen – Schweiz 1:9 (1:1, 0:2, 0:6)

Tore: 8. 1:0. 20. Scherrer (Zimmermann) 1:1. 24. Rüttimann (Shorthandler) 1:2. 37. Hofstetter (Wiki) 1:3. 43. Wiki (Morf) 1:4. 44. Morf (Wiki) 1:5. 46. Rüttimann (Benz) 1:6. 52. Benz (Rüttimann) 1:7. 54. Rüttimann (Arpagaus) 1:8. 60. Morf (Hofstetter) 1:9.

Weibel entscheidet Duell gegen Langkow

Eishockey. – Torhüter Lars Weibel gewann am Donnerstagabend mit den Kölnar Haien gegen die Krefeld Penguins im Penaltyschiessen mit 3:2. Der ehemalige Junior des SC Rapperswil-Jona wehrte bei seinem dritten Einsatz in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) 17 von 19 Schüssen ab. Weibel liess sich im Penaltyschiessen bei zwei Versuchen nicht bezwingen. Er setzte sich im Torhüterduell zweier ehemaliger Rapperswiler gegen den Kanadier Scott Langkow, der im Frühjahr 2007 für die Lakers im Einsatz stand und seit einem Jahr in Krefeld spielt, durch. (so)

Rapperswiler hamstern Medaillen

Die nationalen Meisterschaften der Kajak-Kanuten in Eschz brachten am Wochenende eine Reihe guter Resultate für den KC Rapperswil-Jona hervor. Beim Nachwuchs resultierten sogar mehrere Meistertitel.

Kanu. – Der Rapperswiler Nachwuchs vermochte einmal mehr zu überzeugen. Die beiden EM-Teilnehmer Lukas Gremlich und Stefan Domisen krönten an den Schweizer Meisterschaften ihre erfolgreiche Saison mit der totalen Dominanz der Altersklasse. Über alle Distanzen (200 Meter, 500 Meter, 1000 Meter) und Bootsklassen (Einer, Zweier, Vierer) schaute für sie Platz eins heraus. In den Einer-Konkurrenzen führen sie jeweils einen Doppelsieg mit grossem Vorsprung heraus. Damit untermauerten die beiden jungen Rapperswiler deutlich ihre Vormachtstellung im nationalen Kanusport. In absehbarer Zukunft dürfte sich an dieser Konstellation auch nichts ändern, da die Kon-

kurrenz für die beiden zu schwach ist. Überzeugend trat auch Michelle Sach in der Kategorie der weiblichen Jugend auf. Sie distanzierte im Einer ihre Dauerkonkurrentin Noemi Brüsweiler aus Schaffhausen in allen



Dominant: Lukas Gremlich gewinnt an der SM in Eschz mehrere Medaillen.

Distanzen und gewann jeweils Gold. Mit Livia Haudenschild trat Michelle Sach im Zweier bei der Jugend aufgrund mangelnder Konkurrenz gar nicht erst an. Sie nahmen es mit den Juniorinnen auf und gewannen dort zweimal Silber (500 Meter und 1000 Meter). Im Vierer über 500 m brachten die beiden Schülerinnen aus Rapperswil-Jona zusammen mit Livias Schwester Seline und Lisa Wenzel einen weiteren Titel ins Trockene.

Zwei Medaillen bei den Männern

Die Rapperswiler Elite konnte nicht an die Leistungen ihrer zukünftigen Hoffnungsträger anknüpfen. Medaillen gab es nur im Kajak-Zweier über 200 Meter (Damian Bethke und Simon Krähenbühl) sowie im Vierer über 500 Meter in der Besetzung Simon Krähenbühl, Matthias Krähenbühl, Fabio Wyss und Damian Bethke. In den Einer-Wettbewerben warteten die KCRJ-Athleten mit einigen Finalplätzen auf, die vor allem den Gebrüdern Simon und Matthias Krähenbühl zu verdanken waren. (cg)

Ein grosses Sportfest für die Jugend in Jona

Die Sportanlage Grünfeld in Jona ist morgen Sonntag Austragungsort des vierten Jugifinaltags der Sport Union Schweiz. Erwartet werden über 500 Kinder und Jugendliche.

Leichtathletik. – Wenn über 500 Kinder einen polysportiven Wettkampftag austragen, bei dem aus einem Dutzend leichtathletischer und spielerisch-koordinativer Disziplinen ausgewählt werden kann, ist der Bedarf an Helfern gross. Silvia Weber, Präsidentin des Gesamtvereins TSV Jona und Personalchefin des vierten Schweizerischen Jugifinaltags 2009, hat ihr Soll beieinander: «Da alle mitziehen und zum Teil sogar Doppelfunktionen wahrnehmen, sind wir für den grossen Ansturm gewappnet.» Rund 200 Helfer des TSV Jona stehen bereit, um den 7- bis 16-jährigen Ju-

gendlichen aus der ganzen Schweiz am Sonntag optimale Wettkampfbedingungen zu bieten.

Der Jugifinaltag ist das Turnfest der «Sport-Union-Jugend». Der zweitgrösste Schweizer Breitensportverband erkürt an den Jugitagen seiner 12 Regional- und Kantonalverbände alle zwei Jahre jene 15 Prozent Besten, die am Schweizerischen Finaltag teilnehmen dürfen. Nach der Austragung 2001 in Wil, 2003 in Freienbach und 2007 in Neuendorf ist Jona nun der vierte Austragungsort.

Im Einzelwettkampf bestreiten die Teilnehmer einen Wahlmehrkampf mit je nach Alterskategorie fünf oder sechs Disziplinen. Sie können dabei aus Lauf (80 m, 1000 m, Hindernis-, Salom-, Pendellauf), Sprung (Weitsprung), und Wurf (Kugelstossen, Ballwurf, Korbwurf) mindestens je eine Disziplin wählen. Der Wettkampf beginnt um 7 Uhr. (pd)